

Protokoll

der StuRa-Sitzung vom 1. Februar 2007

Protokollant: Christian Soyk

Eröffnung der Sitzung um 19:35 Uhr.

Es sind 19 von 32 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Antrag auf Anerkennung als HSG: Corps Teutonia (Antrag 18)
3. Antrag auf Anerkennung als HSG: AEGEE (Antrag 20)
4. Antrag auf Anerkennung als HSG: Turnerschaft Germania (Anträge 25-27)
5. Antrag Rechte von HSG (Antrag 19)
6. Entsendung in den Senat: Michael Moschke (Antrag 36)
7. Entsendung der TUUWI in die Kommission Umwelt (Anträge 37 und 38)
8. Finanzantrag: ab ovo e.V. (Antrag 32)
9. Finanzantrag: Volleyball (Antrag 30)
10. Finanzantrag: Förderung Studienaustausch (Antrag 31)
11. Finanzantrag: Uni-Planer (Antrag 33)
12. Finanzantrag: Anschaffung Scanner (Antrag 34)
13. Kandidatur Referat Technik: Steffen Lehmann (Antrag 13)
14. Haushaltsentwurf 3. Lesung
15. Änderung Satzung und Fachschaftsrahmenordnung 3. Lesung (Antrag 12)
16. Antrag auf Ausschreibung (Antrag 35)
17. Kandidatur Referent Semesterticket: Christian Soyk (Antrag 10)
18. Kandidaturen Referat Technik: Felix Mellmann, Steffen Lehmann
19. Büromaterial
20. Kontozugriffsberechtigung
21. Rückerstattung Fahrtkosten Ulrich Rückmann (Antrag 29)
22. Antrag AE Sandra Schramm (Antrag 39)
23. Sonstiges
24. Initiativantrag Steffen Lehmann

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

Das Protokoll vom 23.11.2006 wird mit folgender Änderung bestätigt: im TOP 9, der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 2 – Antrag auf Anerkennung als HSG: Corps Teutonia (Antrag 18)

Jonas Schindler vom Corps Teutonia vertritt den Antrag (18). Nach mehreren Rückfragen, die sich u.a. auf Ungleichbehandlung von Frauen und verpflichtendes Fechten beziehen, wird

geheim abgestimmt. Der Antrag wird mit 8/13/2 abgelehnt.

TOP 3 – Antrag auf Anerkennung als HSG: AEGEE (Antrag 20)

Der TOP wird vertagt, da niemand von AEGEE anwesend ist.

TOP 4 – Antrag auf Anerkennung als HSG: Turnerschaft Germania (Anträge 25-27)

Clark Hellwig von der Turnerschaft Germa-

nia vertritt den Antrag (25). Nach einigen Rückfragen, die ähnlichen Inhalts sind wie die im TOP 2, wird ebenfalls geheim abgestimmt. Der Antrag wird mit 10/11/4 abgelehnt.

An Antrag 26 wird hauptsächlich der Zeitpunkt und die damit verbundene frühzeitige Festlegung der künftigen StuRä auf Aufnahme bestimmter HSG in den Spirex kritisiert. Der Antrag wird 15/7/2 angenommen.

TOP 5 – Antrag Rechte von HSG (Antrag 19)

Jonas Schindler vertritt Antrag 19.

ÄA von Steffen Lehmann: Streiche den letzten Absatz und füge hinter Hochschulgruppe ein „und der StuRa“. Dieser ÄA wird ohne Gegenrede angenommen. Der so geänderte Antrag 19 wird ebenfalls ohne Gegenrede angenommen, zuvor war die Beschlussfähigkeit mit 24 von 32 als gegeben festgestellt worden.

TOP 6 – Entsendung in den Senat: Michael Moschke (Antrag 36)

Im Senat gibt es derzeit kein studentisches Mitglied, das auch Mitglied des StuRa ist. Daher darf der StuRa ein beratendes Mitglied entsenden. Michael Moschke möchte als nunmehr gewählter GF für Hochschulpolitik entsendet werden. Dies geschieht ohne Gegenrede.

TOP 7 – Entsendung der TUUWI in die Kommission Umwelt (Anträge 37 und 38)

Die Anträge von Nikola Allinger (37) und Katharina Schäfer (38) auf Entsendung in die Kommission Umwelt werden ohne Gegenrede angenommen.

TOP 8 – Finanzantrag: ab ovo e.V. (Antrag 32)

Der Finanzantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 9 – Finanzantrag: Volleyball (Antrag 30)

Der Finanzantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 10 – Finanzantrag: Förderung Studienaustausch (Antrag 31)

Der Finanzantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 11 – Finanzantrag: Uni-Planer (Antrag 33)

Der Antrag 33 wird wegen weiteren Gesprächsbedarfs vertagt.

TOP 12 – Finanzantrag: Anschaffung Scanner (Antrag 34)

Antrag 34 –

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 13 – Kandidatur Referat Technik: Steffen Lehmann (Antrag 13)

Antrag 40 –

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 14 – Haushaltsentwurf 3. Lesung

Es wird festgestellt, dass in der Sitzungsvorlage im Semesterbeitrag für das WS 07/08 ein Fehler steht (2,80 statt wie vorgesehen 3,60 Euro). Es wird seitens der GF Finanzen erklärt, dass es sich hierbei nur um einen redaktionellen Fehler handelt und der Beitrag wie in der 2. Lesung besprochen bei 3,60 Euro liegen soll. Danach wird der Haushalt ohne Gegenrede angenommen.

TOP 15 – Änderung Satzung und Fachschaftsrahmenordnung 3. Lesung (Antrag 12)

Joachim Püschel stellt einen ÄA. §21 Abs.1 Satz 2 soll lauten: Sie müssen von ihrem FSR entsandt sein. Verwehrt dieser die Entsendung kann ein beliebiger FSR die Entsendung mittels zweier Drittel der anwesenden Mitglieder aussprechen. Der Kandidat und ein Gegensprecher aus seinem FSR müssen drei Tage vor der entsprechenden Sitzung zu dieser eingeladen werden. § 21 Abs. 2 Satz 2 soll lauten: Die Rücknahme einer Entsendung eines Geschäftsführers während seiner Amtszeit ist nicht möglich.

Dieser ÄA wird vom Antragsteller übernommen.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 22 von 32 festgestellt.

Martin beantragt die schriftliche Abstimmung bis zum 23.02.2007, 13.00 Uhr. Dies wird mit 16/2/3 angenommen.

TOP 16 – Antrag auf Ausschreibung (Antrag 35)

Der Antrag (35) wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 17 – Kandidatur Referent Semesterticket: Christian Soyk (Antrag 10)

Christian Soyk bewirbt sich als Referent Semesterticket. Als Geschäftsführer für Finanzen hat er bereits die letzten Verhandlungen zum Semesterticket begleitet. Für die Bearbeitung der Semesterticketrückerstattungen hat er bereits die nötigen Kenntnisse der Beitragsordnung. Als Aufgabe sieht er die Verhandlungen für das neue Semesterticket an und mahnt das Gremium, dass er Hilfe benötigen wird, wenn der Preis niedrig gehalten werden soll. Auf Nachfrage erklärt er, dass er sich zeitlich dazu in der Lage sieht die Arbeit wahrzunehmen und dass er auch keinen Interessenkonflikt mit seinem Arbeitgeber (DB) sieht.

Christian wird mit 22 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 18 – Kandidaturen Referat Technik: Felix Mellmann, Steffen Lehmann

Beide Bewerber bekommen drei Fragen gestellt: Werden sie sich an die „Dienstwege“ halten? Werden sie evtl. an einer dauerhaften Lösung für die Technik mitarbeiten, auch wenn diese die Auflösung des Referates beinhaltet? Werden sie ihr Amt ausnutzen, um Druck auf Entscheidungen im StuRa auszuüben? Beide Kandidaten beantworten die erste Frage mit ja und die beiden anderen Fragen mit nein.

Auf Antrag wird über Steffens Entsendung geheim abgestimmt.

Felix' Antrag (6) wird ohne Gegenrede angenommen. Steffens Antrag (13) wird mit 13/3/6 angenommen.

TOP 19 – Büromaterial

Der Initiativantrag auf 80 Euro für Büromaterial für laufendes Tagesgeschäft wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 20 – Kontozugriffsberechtigung

Der Initiativantrag auf Bestätigung der Kontozugriffsberechtigung für das Konto Lehrmitelreferat wird wie vorgelegt angenommen.

TOP 21 – Rückerstattung Fahrtkosten Ulrich Rückmann (Antrag 29)

Antrag 29 – Ulrich Rückmann

Der Antrag von Ulrich Rückmann auf Rückerstattung seiner Bahncard (29) wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 22 – Antrag AE Sandra Schramm (Antrag 39)

Antrag 39 – Sandra Schramm

Die GF Finanzen verliert eine E-Mail von Sandra Schramm bezüglich ihrer AE. Der Antrag selbst (39) wird zurückgezogen.

TOP 23 – Sonstiges

Steffen sagt, dass die StuRa- Fahrt evtl. im April stattfinden soll.

Christian informiert über Pläne des Geschäftsführers des Studentenwerkes die Beiträge stark zu erhöhen. Christian bittet sich Gedanken zu machen, inwiefern sich ein jeder in sie Arbeit einbringen kann, um dies vielleicht abzuwenden.

Die neuen GF stellen kurz dar, wieviel zeitlichen Aufwand sie in der letzten Zeit hatten (sehr hoch). Die GF Finanzen stellt kurz den Stand im Verfahren Studentenschaft gegen El Abdioui dar. Daraufhin wird noch ein TOP 22a

eingefügt.

TOP 24 – Initiativantrag Steffen Lehmann

Hier wird der Initiativantrag von Steffen ohne Gegenrede beschlossen, dass die Geschäftsführer im Sinne der an dieser Stelle noch artikulierten Meinung über einen Vergleich in diesem Verfahren (s.o.) entscheiden dürfen.

Die Sitzung wird 23.32 Uhr geschlossen.

Dresden, 1. Februar 2007

Christian Soyk, Protokollant

Antrag Nr. 6

Antragsteller: Felix Mellmann

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Felix Mellmann, in das Referat Technik zu bestätigen.

Antrag Nr. 10

Antragsteller: Christian Soyk

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Christian Soyk, als Referenten Semesterticket, durch Wahl zu bestätigen.

Antrag Nr. 12

Antragsteller: Martin Jahnke

Der Studentenrat möge beschließen:

Die Satzung bzw. Fachscharfrahmenordnung wie folgt zu ändern:

Streiche in § 5 Abs. 4 der Fachscharfrahmenordnung „aus seiner Fachschar“.

Ersetze § 7 Abs. 5 der Satzung durch: „Die Mitgliedschar eines Geschäftsführers im Studentenrat endet mit dem Ende seiner Amtszeit.“

Ersetze § 21 Abs. 1 Satz 2 der Satzung durch: „Sie müssen von ihrem Fachscharsrat entsandt sein. Verwehrt dieser die Entsendung kann ein beliebiger Fachscharsrat die Entsendung $\frac{2}{3}$ der anwesenden Mitglieder aussprechen. Der Kandidat und ein Gegensprecher aus seinem Fachscharsrat müssen drei Werktaqe vor der entsprechenden Sitzung zu dieser eingeladen werden.“

Ersetze § 21 Abs. 5 Satz 2 der Satzung durch: „Die Rückname der Entsendung eines Geschäftsführer während seiner Amtszeit ist nicht möglich.“

Begründung:

Derzeit sieht die Satzung vor, dass ein GF-Kandidat von seinem FSR entsandt sein muss, um vom Studentenrat als Geschäftsführer gewählt werden zu können. Weiterhin verliert ein gewählter Geschäftsführer das Amt, wenn sein FSR ihm die Entsendung entzieht. Beides soll durch obigen Antrag geändert werden.

Der Studentenrat wird von allen Fachscharsräten gewählt, um die Interessen der gesamten Studentenschar zu vertreten. Um seine Beschlüsse umzusetzen wählt er eine Geschäftscharführung.

Ein Geschäftsführer vertritt also nicht die Interessen seiner Fachschar, sondern setzt die Beschlüsse des StuRa um. Deshalb ist die Legitimation durch seine eigene Fachschar nicht notwendig. Da die FSR untereinander gleichrangig sind, reicht das Vertrauen eines FSR (und damit dann Mitglied des StuRas ist) und die Wahl durch den StuRa aus.

Aber auch praktische Gründe sprechen für die vorgeschlagenen Änderungen. So gibt es derzeit keine beschlussfähige Geschäftscharführung, weil nur zwei Geschäftsführer/innen ge-

wählt werden konnten, obwohl es einen weiteren Interessenten gibt. Dieser hat bereits in der letzten Legislatur für den Studentenrat als Referent gearbeitet, von seinem FSR jedoch nicht die notwendige Entsendungen bekommen – obwohl der entsprechende FSR dadurch keinen Sitz verlieren würde. In diesem Fall muss also der Studentenrat und damit auch alle anderen FSR unter der Entscheidung eines FSR leiden.

Generell gilt es, vor dem Hintergrund sehr geringen Engagements bzw. Bereitschaft im Studentenrat arbeitsintensive Aufgaben zu übernehmen, möglichst viele Hürden zur Mitarbeit im StuRa abzubauen und die Mitarbeit zu erleichtern.

Antrag Nr. 13

Antragsteller: Steffen Lehmann

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Steffen Lehmann, in das Referat Technik zu bestätigen.

Antrag Nr. 18

Antragsteller: Jonas Schindler

Der Studentenrat möge beschließen:

Das Corps Teutonia Dresden als Hochschulgruppe anzuerkennen.

Begründung:

Das Corps Teutonia ist seit 1859 eine Dresdner Studentenverbindung. Wir setzen uns sehr für die TU Dresden ein, organisieren z.B. Vortragsreihen, unternehmen Erstsemesterbetreuung und tragen vieles mehr zum universitären Leben rund um die TU Dresden bei. Als Corps sind wir weder politisch, noch stellen wir religiöse oder ethnische Ansprüche an unsere Mitglieder und Gäste. Wir setzen uns für die Wahrung der akademischen Freiheit ein und zeigen universitäres Engagement.

Als Vertreter gemäß §1 Abs.3 Satz 1 der „Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen durch den Studentenrat der TU Dresden“ des Corps Teutonia werden die jeweiligen Chargen fungieren. In diesem Semester sind dies Silvio Schürer, Ralf Prescher und Jonas Schindler.

Das Corps Teutonia erklärt sich einverstanden, dass seine E-Mailadresse in einem vom Studentenrat moderierten Verteiler aufgenommen wird. Ebenfalls erklären wir uns bereit Änderungen der Daten dem Studentenrat unverzüglich bekannt zu geben.

Antrag Nr. 19

Antragsteller: Jonas Schindler

Der Studentenrat möge beschließen:

dass, falls der Beschluss gefasst werden soll, eines der in §2 „Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen durch den Studentenrat der TU Dresden“ aufgeführten Rechte einer anerkannten Hochschulgruppe zu verwehren, die entsprechende Hochschulgruppe zuvor darüber in Kenntnis gesetzt werden muss. Weiter hat die entsprechende Hochschulgruppe zu der entsprechenden Sitzung, bei der dieser Entschluss gefasst werden soll, eingeladen zu werden.

Antrag Nr. 20

Antragsteller: Jean-Pierre Mouton

Der Studentenrat möge beschließen:

Die Association des états généraux des étudiants de l'Europe (AEGEE) als Hochschulgruppe anzuerkennen.

Begründung:

Aegee-Dresden e.V. gehört zum größten europäischen Studentenforum Aegee. Das Hauptziel dieses Netzwerks besteht darin, Studenten in Europa zu vernetzen. Das geschieht in unterschiedlicher Form: Studentenaustausch, Organisation politischer und kultureller Events, z.B. Sommeruniversität, Workshops, Planspiele. Diese finden in ganz Europa statt. Unsere Dresdner Gruppe hat in den vergangenen Monaten mehrere Projekte umgesetzt: Austausch mit Studenten aus Danzig, europäisches Filmfest mit dem Kino im Kasten, und Diaabende unter dem Motto „Treffpunkt Ausland“.

Antrag Nr. 25

Antragsteller: Clark Helwig

Der Studentenrat möge beschließen:

Die „Turnerschaft Germania zu Dresden“ als Hochschulgruppe anzuerkennen.

Antrag Nr. 26

Antragsteller: Clark Helwig

Der Studentenrat möge beschließen:

Die „Turnerschaft Germania zu Dresden“ in die nächsten Ausgaben des „Spiritus Rector“ aufzunehmen.

Antrag Nr. 27

Antragsteller: Clark Helwig

Der Studentenrat möge beschließen:

Die „Turnerschaft Germania zu Dresden“ in die nächste Ausgabe des „Spiritus Rector“ aufzunehmen.

Antrag Nr. 29

Antragsteller: Ulrich Rückmann

Summe: 103,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Ulrich Rückmann die Kosten der Bahncard 50 i.H.v 103,00 € entsprechend §33 Abs. 7 der Finanzordnung zu erstatten. Die Bahncard ist am 24. Februar 2006 gültig geworden.

Begründung:

Seit dem Kauf der Bahncard wurde dem Studentenrat der TU Dresden mehr Geld gespart, als diese in der Anschaffung kostete. Unter anderem war Ulrich Rückmann im Auftrag des Stura bei der DAAD-MV in Bonn, bei der fzs-MV in Freiburg, bei der Preisverleihung des Studentenwerkes in Berlin und bei einem Seminar zum Thema Auswahlverfahren in Bonn. Allein damit wurde dem Stura mehr Geld gespart, als die Bahncard in der Anschaffung kostete. Eine genauere Auflistung erfolgt als Tischvorlage zur Sitzung.

Antrag Nr. 30

Antragsteller: Stephanie Quaiser

Summe: 185,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 185,00 € für Preise für das Turnier der Volleyball Mix-liga und der Volleyball Studentenliga einzurichten.

Begründung:

Dieser Betrag ist für die Beschaffung von T-Shirts für die ersten Plätze und ein paar kleineren Präsenten für die Plätze zwei bis fünf geplant. Dazu wird ein Eigenbeitrag von rund 115 € geleistet. Insgesamt spielen rund 380 Studenten in fünf Ligen.

Einzelaufschlüsselung:

T-Shirts	≈ 105,00 €
Präsente für 2. bis 5.	≈ 80,00 €

Selbstkosten:

T-Shirts	≈ 105,00 €
Getränke und Süßigkeiten	≈ 80,00 €

Antrag Nr. 31

Antragsteller: Anton Meierle

Summe: 400,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 400,00 € für einen Studentenaustausch einzurichten.

Begründung:

Wir sind Studierende der Wirtschafts-, Sprach- und Naturwissenschaften, die im September 2006 an einem 10tägigen Studienaustausch mit russischen Studierenden der Hochschule für Wirtschaft und Handel in Ufa teilgenommen haben. Die russischen Studierenden werden uns wiederum vom 4.-13. Mai 2007 besuchen.

Den Russen soll in dieser Zeit ein umfassender Blick in die sächsische Wirtschaft und Politik, die deutsche Kultur und das studentische Leben ermöglicht werden. Desweiteren sollen Veranstaltungen stattfinden, die Barrieren zwischen unseren Kulturen abbauen und die weitere Kommunikation fördern sollen.

Dieser Austausch beruht auf der freiwilligen Initiative einiger Studierender und Frau Dr. Barth, die am Sprachenzentrum arbeitet. Es existieren zwar Rahmenvereinbarungen zwischen beiden Universitäten, doch werden solche Vorhaben finanziell nicht unterstützt. Wir sind auf die Unterstützung anderer Organisationen angewiesen.

Ich hoffe, dass der Studentenrat an einem intensiven Ausbau der Beziehungen zwischen unseren Ländern interessiert ist und es mir gestattet, unser Vorhaben in einer Sitzung näher vorzustellen.

Tag	Veranstaltung
Freitag, 4. Mai 2007	Ankunft: Willkommen in DD, je nach Ankunftszeit erfolgt Elbfahrt (Panorama) und gemeinsame Grillen oder getrenntes Schlafen gehen
Samstag, 05. Mai 2007	Stadtrundgang, Frauenkirche, Sächsische Schweiz mit Übernachtung in Hütten
Sonntag, 06. Mai 2007	Wandern Sächs. Schweiz, Abends WorkshoP mit interessierten Teilnehmern, Anregung und Unterstützung zur Gründung eines AISEC Büros in Ufa
Montag, 07. Mai 2007	Institut Festkörper- und Werkstoffforschung, Campusführung, Gedenkstätte Münchner Platz, Slub-Führung, Fakultätsbesuch mit Vortrag (Prof. Uhr) und Vorlesung (einblick ins studentische Leben)
Dienstag, 08. Mai 2007	Tagesausflug Jägermeister, Radeberger Brauerei, Müllermilch Leppersdorf
Mittwoch, 09. Mai 2007	Leipzigfahrt: Russisches Konsulat, SLB Vortrag zur Kreditvergabe, Kreditwürdigkeit und Erfahrungen mit baschkirischen Unternehmen, Besuch Porsche
Donnerstag, 10. Mai 2007	Dr. Quendt, Meißner Porzellanmanufaktur, Besichtigung und Geschichte der Stadt Meißen sowie Domaufstieg
Freitag 11. Mai 2007	Führung Sächs. Landtag, Sächs. Wirtschaftsministerium mit Vortrag zu deutsch-russischen Beziehungen, Gemäldegalerie
Samstag 12. Mai 2007	Vormittag: Schloss Pillnitz, Nachmittag: Shoppen
Sonntag 13. Mai 2007	Abfahrt: Je nach Abfahrtszeit, ab zur Sommerrodelbahn oder gleich tränenreicher Abschied unserer russischen Besucher

Ausgaben	Kosten	Mehrkosten	Erklärung
Frühstück	900,00 €		
Mittagessen	1800,00 €		
Abendessen	1800,00 €		
Unterbringung (sächs. Schw.)	408,00 €		
Unterbringung Betreuer	55,00 €		
Fahrt nach Leipzig	420,00 €		
ÖPNV DD	576,00 €		
Stadtführung DD	60,00 €		
Eintritte Museen	≈300,00 €		Gemäldegalerie, Hygienemuseen usw.
Frauenkirche Eintritt	180,00 €		
Pillnitz Eintritt	216,00 €		
Meißner Porzellanman.	82,50 €		
Dr. Quendt Besichtigung	99,00 €		
Sonstiges	≈500,00 €	500,00 €	u.a. Begrüßungsmappe, Verpflegung
Summe	7396,50 €	500,00 €	
Einnahmen	€		
Eigenmittel	4908,00 €		Eigenmittel für Ernährung der Russen und Ausflug. sächs. Schweiz
FSR-Wirtschaftswissenschaften	500,00 €		
Summe	5408,00 €		
Differenz	-1988,50 €	-2488,50 €	

Antrag Nr. 32

Antragsteller: Ina Hoffmann

Summe: 500,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 500,00 € für eine Gedenkstättenfahrt ins Konzentrationslager Maidanek/Lublin.

Begründung:

Was:

- Studienfahrt in ehemalige KZ Majdanek in Lublin/Ostpolen
- Angebot für StudenInnen zwischen 18 und 27 Jahren (Förderrichtlinien DPJW)
- TeilnehmerInnenzahl: 17, drei TeamerInnen
- Dauer: 8 Tage
- Unterkunft in der Lubliner Altstadt, dort steht auch ein Seminarraum zur Verfügung – Halbpension
- Transfer mit der Bahn, vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Programm:

- Besichtigung des ehem. KZ mit Führung durch einen wiss. Mitarbeiter
- Besichtigung des ehemaligen Vernichtungslagers Belzec mit Führung durch einen wiss. Mitarbeiter
- Zeitzeuginnengespräch
- Archivarbeit

- Führung durch die Lubliner Altstadt
- Besichtigung der jüd. Friedhöfe
- Treffen mit polnischen StudentInnen
- Klezmerabend
- Rundgang über das Campusgelände der Universität Lublin

Finanzierung:

- Eigenanteil der TeilnehmerInnen: 130 €
- DPJW (deutsch-polnisches Jugendwerk)
- Studentenwerk Dresden
- Asta der evangelischen Fachhochschule Dresden
- Stura

Ausgaben	20 Personen
Fahrtkosten	
Bahn Hin und Rück	1300,00
Bustransfer in Lublin	200,00
Fahrtkosten gesamt	1500,00
Übernachtung und Verpflegung	
19 € / Nacht und Person	2280,00
Übernachtung und Verpflegung gesamt	
Programmkosten	
Stadtrundgang	50,00
Jüdischer Friedhof	40,00
Führung Gedenkstätte/Film	40,00
ZeitzeugIn	100,00
Dolmetscher	75,00
Gruppenbegleitung	150,00
Treffen mit polnischer StudentInnen	50,00
Fahrt und Eintritt Sobibor	450,00
Programmkosten gesamt	955,00
sonstige Kosten	
Blumen / Geschenke	50,00
Material (Kopien, Fotos, Papier)	80,00
Sonstige Kosten gesamt	130,00
Ausgaben	4865,00
Regiekosten 3 v.H.	145,95

Antrag Nr. 32

Antragsteller: Katharina Finaske

Summe: 500,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 500,00 € für die Subventionierung des Uni-Planers einzurichten.

Antrag Nr. 34

Antragsteller: André Lemme

Summe: 120,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 120,00 € für die Anschaffung eines Scanners einzurichten.

Antrag Nr. 35

Antragsteller: Mario Schmidt

Der Studentenrat möge beschließen:

Die unbesetzten Posten erneut auszuschreiben.

Antrag Nr. 36

Antragsteller: Michael Moschke

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Michael Moschke, als beratendes Mitglied in den Senat zu entsenden.

Begründung:

Da in diesem Gremium „akademischen Angelegenheiten in Lehre, Studium, Weiterbildung und Forschung, welche die gesamte Universität betreffen oder von fundamentaler Bedeutung sind“ behandelt werden – es hier also Überschneidungen zum Arbeitsbereich Hochschulpolitik gibt – würde ich gern die Tradition der vergangenen Jahre, den Geschäftsführer Hochschulpolitik zu entsenden, fortführen. Auf diese Weise können neue Entwicklungen dem StuRa schnell zugetragen werden, was unsere Handlungsmöglichkeiten um einiges verbessern dürfte.

Antrag Nr. 37

Antragsteller: Nikola Allinger

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Nikola Allinger, in die Kommission Umwelt zu entsenden.

Antrag Nr. 38

Antragsteller: Katharina Schäfer

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Katharina Schäfer, in die Kommission Umwelt zu entsenden.

Antrag Nr. 39

Antragsteller: Katharina Finaske

Der Studentenrat möge beschließen:

Von der Geschäftsordnung im Punkt Sitzungsunterlagen und Fristen abzuweichen, um den Antrag auf Aufwandsentschädigung behandeln zu können.

Antrag Nr. 40

Antragsteller: André Lemme

Summe: 252,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 252,00 € für die Fahrt zur FZS-Tagung einzurichten.

Begründung:

Fahrt Dresden – Marbug – Dresden (BahnCard 50) p.P.	81,00 €
Teilnahmebeitrag p.P.	40,00 €
Kosten ÖPNV p.P.	5,00 €